

Radioprojekt zur 'Doofen Musik' im Haus der Kulturen der Welt

Im Mai 2014 nahmen 20 Schülerinnen und Schüler der Klasse G33 des Beruflichen Gymnasiums an einer Radiowerkstatt im Haus der Kulturen der Welt teil. Die Schülerinnen und Schüler produzierten unter fachkundiger Anleitung von Guido Plonski und Henning einen Radiobeitrag zum Festival „**Doofe Musik – Lieder zum Träumen, Betäuben und Vergessen**“. Das Radioprojekt wurde im Rahmen der Kooperation zwischen dem HKW und dem OSZ KIM, mit freundlicher Unterstützung durch die Medienanstalt Berlin-Brandenburg, realisiert.



Paschalis und Kevin während der Interviews im HKW



Das Radiostudio im Haus der Kulturen der Welt



Tan, Jacquelin, Ciprian und Dirk während der Interviews im HKW

Die knapp einstündige Radiosendung schlägt den Bogen von den „Pocket Symphonies“, kleinen musikalischen Miniaturen, über den „Hokey Pokey“, eine Tanzperformance zu jenen Tänzen, die gemeinhin als intellektuell wenig anspruchsvoll gelten, bis hin zur Frage, ob der Eskapismus, die Neigung zum Abtauchen in eine heile Welt, in der Musik oder im Bedürfnis des Hörers selbst begründet liegt.

Hier geht's zur Sendung: <https://soundcloud.com/rebootfm/das-doofe-musik-festival-im-haus-der-kulturen-der-welt>



Aufnahme der Kommentartexte für die Beiträge



Bearbeitung der Tonaufnahmen am Computer



Aufnahme der Kommentartexte für die Beiträge